Dr. GERARDO FRENKEL
Viña del Mar, Telef. 84862

Viña, den 2.6.52
Casilla 566

Sehr geehrte Frau Kychenthal!

In der Anlage übersende ich Ihnen in der Grundstückssache Osnabrücknerstr. den mir vom Kollegen Engel zugesandten Schriftsatz seines Bielefelder Kollegen.

Ich enthalte mich vorläufig jeder Stellungnahme zu dem Standpunkt des Gerichts bis ich nicht den zu 3 des Schreibens erwähnten Beweisbeschluss in Händen habe (rot angestrichen), worauf auch wohl Engel wartet. Die 20000 DM kommen m.E. überhaupt nicht in Betracht, da von ihnen die Reinnutzungen seit mindestens 1. Juli 1941 abgehen müßten u. die sich nach m. Berechnung auf etwa 10000 DM belaufen dürften. Ausserdem stünde Ihnen auch noch der Schadensersatzanspruch gegen das Reich wegen Vorenthaltung des Kaufpreises durch die Anordnung der Zahlung auf Sperrkonto zu. Bei einer Zahlung von 10000 DM entfielen auf jeden von Ihnen beiden nur 5000 DM, die auf das Grundstück eingetragen werden könnten mit 4% verzinslich u. mit ~~Ausschluss der~~ Kündigungsfrist auf höchstens 10 Jahre. Sie könnten nach der Umschreibung des Grundstücks in Verkaufsverhandlungen mit der Kreisverwaltung treten u. zwar Sie selbst u. nicht durch den Treuhänder. Denn eine Behörde ist doch immer ein angenehmer Käufer. Ich bitte sich einmal die Sache durch den Kopf gehen zu lassen, mir aber in jedem Falle den Schriftsatz wieder zurückzusenden u. mir durch m. Tochter einen Portoauslagenvorschuß von § 100.- zugehen zu lassen.

Mit besten Grüßen

Ihr

S. Frey

*Haben Sie schon die deutsche
Staatsangehörigkeit?*